
Abteilung: 1.4 - Strukturentwicklung
Fachbereich: 4 - Frau Toenneßen
Sachbearbeiter: Herr Schäfer (Tel. 02641/975-239)
Herr Schulz (Tel. 02641/975-535)
Aktenzeichen: 1.42-610
Vorlage-Nr.: 1.4/112/2024

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	09.09.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

Controllingbericht zum Integrierten Klimaschutzkonzept

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den Controlling-Bericht zum integrierten Klimaschutzkonzept zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Kreistag hat bereits 2011 den Beschluss gefasst, dass im Kreis Ahrweiler bis zum Jahr 2030 bilanziell so viel Strom aus erneuerbaren Energien produziert werden soll, wie insgesamt Strom verbraucht wird. Im Oktober 2019 hat der Kreistag eine Klimaschutzinitiative gestartet, zudem die Einstellung eines Klimaschutzmanagers und die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts (iKSK) für den Kreis Ahrweiler beschlossen.

Die Erstellung des Konzepts wurde aufgrund der Auswirkungen der Flutkatastrophe im Ahrtal vom Juli 2021 für 6 Monate pausiert, sodass der Kreistag in seiner Sitzung im Dezember 2022 das fertige integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Ahrweiler beschließen konnte.

Das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Ahrweiler gibt einen Einblick in die vielfältigen Klimaschutzbemühungen der Kreisverwaltung, die sich nicht nur auf die Abteilung Strukturentwicklung beschränken, sondern sich als Querschnittsthema in sämtlichen Fachbereichen der Kreisverwaltung sowie ihrer Eigenbetriebe wiederfinden. So beinhaltet das Klimaschutzkonzept einen Katalog aus 22 bereits existierenden Maßnahmen, der durch einen gemeinschaftlichen Deliberationsprozess von Kreispolitik und -verwaltung um 36 neu entwickelte Maßnahmenvorschläge erweitert wurde.

Im März 2023 wurden per Kreistagsbeschluss zunächst 12 Maßnahmen für die dreijährige Umsetzungsphase des Klimaschutzmanagements beschlossen. Dieser Beschluss war Bedingung für die Bewilligung der Anschlussförderung, über die das Klimaschutzmanagement während der Umsetzungsphase zu 60% aus Bundesmitteln finanziert wird. Eine weitere Bedingung war der ebenfalls im Kreistagsbeschluss vom März 2023 enthaltene Beschluss des im iKSK skizzierten Controllingkonzepts.

Das Controlling des Klimaschutzkonzepts ist als iterativer Prozess angelegt, in dem die angestoßenen, umgesetzten und beendeten Maßnahmen als Gesamtpaket kontinuierlich mit den Entwicklungen im Kreis abgeglichen und in Bezug zu den Klimaschutzzielen des Kreises gesetzt werden. Der vorliegende Controlling-Bericht ist die erste Iteration dieses Analyseprozesses. Auf die Analyse folgt die Bewertung durch Politik und Verwaltung, aus der sich gegebenenfalls Nachschärfungen, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen ergeben. Für diese Bewertung und Zielabgleichung ist ein Strategietag vorgesehen, der im Rahmen der nächsten Auflage der Zukunftskonferenz zur Umsetzung der Energiewende im Kreis Ahrweiler abgehalten wird.

Im Auftrag

Anja Toenneßen
Fachbereichsleiterin

Anlagen zur Vorlage:

- Controlling Bericht

- Einschätzung des ESG zur Serverraumabwärmenutzung